



05.05.2026

Sofortbericht

Warn- und Alarmdienst Rhein (WAP) Intensivierte Gewässerüberwachung (INGO) NRW

Naphthalin (CAS 91-20-3) und Methylnaphthaline

im Rhein bei BIMMEN (Rhein-km 865,1 links) und Lobith (Rhein-km 863,2 rechts)

Im Rahmen der intensivierten Gewässerüberwachung (INGO) wurden in Stichproben vom 03.05.2026-04.05.2026 Konzentrationen von PAK oberhalb der Meldeschwelle des WAP im Rhein in der Internationalen Messstation Kleve-Bimmen/Lobith gemessen. In Summe wurden bis zu 1,49 µg/L in Lobith am 03.05.2026 detektiert. Einzelheiten entnehmen Sie bitte der nachstehenden Tabelle 1.

Tabelle 1: PAK Befunde Niederrhein

Probenahme		Konz. in µg/L			
Messstelle	Anfang	Naphthalin	2-Methylnaphthalin	1-Methylnaphthalin	Summe [µg/L]
Lobith	03.05.2026 15:00	< 0,05	< 0,1	< 0,1	0
Lobith	03.05.2026 19:00	0,5	0,42	0,28	1,2
Lobith	03.05.2026 23:00	0,63	0,51	0,35	1,49
Lobith	04.05.2026 03:00	0,43	0,34	0,24	1,01
Lobith	04.05.2026 07:00	0,22	0,19	0,14	0,55
Kleve-Bimmen	03.05.2026 17:00	0,15	0,12	< 0,1	0,27
Kleve-Bimmen	03.05.2026 21:00	0,28	0,2	0,14	0,62
Kleve-Bimmen	04.05.2026 01:00	0,14	0,11	< 0,1	0,25
Kleve-Bimmen	04.05.2026 05:00	0,052	< 0,1	< 0,1	0,052

Die Tagesmittelwerte des WAP für PAK-Einzelstoffe von 0,1 µg/L und Summe PAK von 0,5 µg/L wurden überschritten.

Weitere Informationen folgen bei weiteren Befunden.

Informationen zum Stoff: Naphthalin

Wassergefährdungsklasse: WGK 3 – stark wassergefährdend

Verwendungszweck:

- Synthese von Phthalsäureanhydrid
- Herstellung der Lösungsmittel und Kraftstoffzusätze Decalin und Tetralin
- Herstellung von Azofarbstoffen
- Synthese des Holzschutzmittels Chlornaphthalin, von Insektiziden
- Herstellung von Alkyl-naphthalinsulfaten (Seifen)
- weitere Synthese-Produkte
- früher: Verwendung im Straßenbau (Asphalt)

Ökotoxikologische Daten:

Fische:

LC50	<i>Pimephales promelas</i>	Fettköpfige Elritze	1,99 mg/l, 96 h
LC50	<i>Oncorhynchus mykiss</i>	Regenbogenforelle	0,9 – 9,8 mg/l, 96 h
NOEC	<i>Oncorhynchus mykiss</i>	Regenbogenforelle	0,02 mg/l

Krebse/Wirbellose:

EC50	<i>Daphnia magna</i>	Großer Wasserfloh	1 – 3,4 mg/l, 48 h
------	----------------------	-------------------	--------------------

Algen

EC50	<i>Nitzschia palae</i>	Kieselalge	2,82 mg/l
NOEC	<i>Pseudokirchneriella subcapitata</i>		>4,3 mg/l

Biokonzentrationsfaktor (BCF):

BCF (Cyprinus carpio, Karpfen)	168
BCF (Pimephales promelas, Elritze)	427

Log Kow (20°C): 3,30

Biologische Abbaubarkeit: nicht leicht biologisch abbaubar
Aus dem Wasser schwer eliminierbar.
Mit adaptierten Mikroorganismen Abbau zu über

PNEC-Werte (abgeschätzt):

PNEC (Süßwasser, chronisch)	0,002 mg/l
PNEC (Sediment)	0,053 mg/kg

Informationswege:

Die Wasserschutzpolizei KK Umweltschutz wurde benachrichtigt, um ggfls. weitere Ermittlungen einzuleiten.

Die Bezirksregierung Düsseldorf wird benachrichtigt und um eine Meldung über den Warn- und Alarmdienst Rhein (WAP) als **INFORMATION** gebeten.

Die Betreiber der Trinkwassergewinnungsanlagen am Rhein werden über den Warn- und Alarmdienst Rhein (WAP) über vorliegende Schadstoffwellen informiert. Die Trinkwasserversorger können im Bedarfsfall eigenverantwortlich anlagenspezifisch erforderliche Maßnahmen des Trinkwasserschutzes rechtzeitig einleiten.